

Darnach dieselbe Cöposition auff ein neuws mit seiner milch gemeret werde/ vnd trincke so viel es trincken mag: vnd das soltu oft widerholen/ das du alweg wartest auff die Farben / vnd endlich auff die weissen oder roten/ biß der Drach durstig werde vnd die aller krefftigste tinctur der obern tugent. Darnach aber biß auff den 9. Monat wirt es in ein roten beständigen stein verfert. Daher der stein so lang im Feuer soll behalten werden biß er von einer natur in die ander vnd von einer Farb in die ander weiter nit könne verwandelt werden: sonder werde wie das aller roteß Blut/ vnd fließ ihm feur: wie wachs: doch also beständig das er nicht gemindert werde. Vnd diß ist das Dell der Philosophen/ das den Mercurium vnd die vnvollkommene Metall vertere in das aller beste mineralisch Goldt. Daher die Medicin nach 4. monaten anfacht rot zu werden/ vnd stetigs gemehret an tugent/ Farb vñ beständigkeit. Vnd also wirdt er nit vnbillich des Menschen geburt vergliechen wie Morienus in Castrensi sagt. Dann erstlich ist der Coitus oder bey-schlaff/ das ist die Solutio oder aufflösung des Samens/ wenn nemlich der Mercurius von der weme herab tropfet. Zum andern ist die empfengnus/ wen das Corpus durch des wasser solviert wirdt. Zum dritten die schwen-gerung/ wen sich die Spermata oder Samen in gemein vermischē vnd dieses geschicht in 40. tagen. Zum vierten die geburt/ wen nemlich die Seel ein-gegossen wirt/ vnd zu der vollkommenen weisse kompt/ welches nach etlichen in 70 tagē geschicht. Zum fünften die narung wen er zur röte vnd beständig-keit gestercket vnd bekrefftigt wirdt. Derhalben wirt der Lapis in der weisse geborn/ aber in der röte wirt er gespeiset vnd zu einer manlichen sterck vol-kömmlich ernehret.

C A P V T X X I I I .

Daß in dem einigen Regiment ein einigs Werck  
sey vnd nicht viel zugleich. -

**W**iewol vnser Stein auß einem ding vnd durch ein Re-  
giment des Feurs gemacht/ wie droben gesagt worden: So ist er  
doch ihm anfang auch ein vnvollkommen ding / vnd wirt auch  
kein vollkommen Elixir, wo es nit durch Kunst perficiert werde.  
Wirt derhalben nit vollkommen gemacht dann allein durch mancherley  
fochungen/ ehe denn er zu einer vollkommenen Digestion vñ fochung komme.  
Die mancherley Digestiones auch/ gebär in mancher ey Farben/ doch also  
vnder einander verordnet/ wie wir mit den augen sehen. Die mancherley

R